



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Sonntagskirche | 05.04.2020 08:55 Uhr | Gertrude Knepper

## ...Palmsonntag feiern!

Hosianna, liebe Hörerinnen und Hörer! Wäre Corona nicht dazwischen gekommen, wäre ich jetzt in den Vorbereitungen auf den großen Palmsonntagsgottesdienst, hier in St. Maria Magdalena. Darauf hatte ich mich schon sehr gefreut. Heute kann es keine Feier geben. Aber ich erzähle Ihnen jetzt einfach mal, wie wir hier in Bochum-Wattenscheid Palmsonntag in normalen Zeiten feiern und was mir an diesem Tag wichtig ist. Und vielleicht feiern Sie so über das Radio verbunden ein wenig mit – machen wir doch unsere eigene, kleine Palmsonntagfeier daraus.

Hosianna, dieser alte biblische Jubelruf gehört unbedingt dazu. Unsere Organistin hatte letztes Jahr einmal nachgezählt, über fünfzig Mal ist dieser Ruf erklingen. In den vielen unterschiedlichen Liedern und Gesängen, die auf das Osterfest einstimmen.

Der Palmsonntag eröffnet die Feier der großen Heiligen Woche. Zu ihr gehören der Gründonnerstag, der Karfreitag und die Feier der Osternacht - die drei höchsten Feiertage der Christen. Palmsonntag ist dabei so etwas wie die Ouvertüre eines großen Musikwerkes. Hier klingen alle Themen der Gesamtkomposition schon einmal an: Das freudige Hosianna und das hasserfüllte, Kreuzige ihn! Der grausame Tod Jesu und die Ahnung seiner Auferstehung!

Und genau genommen steckt all das in dem Ruf, Hosianna. Denn dieser hebräische Ruf ist doppelsinnig: In ihm erklingt der Jubel des Volkes: Gelobt sei, der da kommt!; genauso wie das innige Flehen: Hilf doch, Herr! Und noch etwas klingt in diesem uralten Wort mit, JEHOSCHUA die hebräische Form des Namen Jesu- – der bedeutet: Gott rettet!

Im Grunde braucht es am Palmsonntag keine Predigt. Alles steckt in diesem einzigen Wort: Hosianna! Und noch besser ist, diese eingängige Predigt versteht jeder! Zuerst und vor allem die Kinder, sie lieben es!

Vielleicht sind in normalen Zeiten gerade deshalb immer so viele Kinder dabei. Den Gottesdienst feiern wir eigentlich draußen neben der Kirche unter freiem Himmel. Aber ganz ehrlich gesagt, kommen die Kinder wohl eher wegen Peppino, dem knuffigen, kleinen, Esel. Er ist schon seit Jahren der eigentliche Star unserer Feier. Er führt uns wie von selbst in die biblische Geschichte, in das Evangelium, in dem es heißt, Jesus ritt auf einem Esel in Jerusalem ein.

Die Kinder haben sich all die Jahre gut vorbereitet. Mit bunt geschmückten Palmzweigen sind sie gekommen. Die recken sie freudestrahlend in die Höhe, und singen unermüdlich, Hosianna.

Normalerweise gehört zu diesem Tag die Segnung der Palmzweige – meistens ist das hierzulande Buchsbaum. Und alle können einen Zweig mit nach Hause nehmen, als kleinen Segen für daheim. Wir hier in Bochum-Wattenscheid werden in diesem Jahr gesegnete Palmzweige "to go" bereitstellen. Zum Selbstabholen, mit sicherem Abstand. So dass etwas von diesem Fest trotz Corona ankommen kann bei allen, die diesen Segen gerade jetzt brauchen.

Kommen Sie gut durch die Heilige Woche. Vielleicht finden Sie irgendwo ein bisschen Buchsbaum oder einen anderen immergrünen Zweig. Machen Sie sich doch einfach ihren persönlichen Palmzweig – stecken Sie ihn einfach daheim an ein Kreuz - das allein ist doch Segen genug und ein Zeichen, dass Sie sich die Freude auf Ostern nicht nehmen lassen. Und falls Sie diese Gottesdienste gerade so sehr vermissen wie ich: ein umso herzlicheres "Hosianna" und: Gottes Segen!